

Wildbader Chronik

Amtsblatt

für die Stadt Wildbad.

Anzeiger

für Wildbad und Umgebung.

Erscheint Montag, Mittwoch und Freitag.
Bestellpreis incl. Austr. Sonntagsblatt vierteljährlich
1 Mk. 10 Pfg. (monatlich im Verhältnis). Bei allen württ.
Postanstalten u. Boten im Orts- u. Nachbarortsverkehr
vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.;
hiesu 15 Pfg. Postzuschlag.



Die Einrückungsgebühr
beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum
8 Pfg., auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Anzeigen müssen spätestens den Tag zuvor aufgegeben
werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.
Stehende Anzeigen nach Uebereinkunft.

Nro. 25.

Freitag, 27. Februar 1903

39. Jahrgang.

Kundschau.

— S. M. der Kaiser hat auf die Nachricht von dem Ableben des Herzogs Nikolaus von Württemberg Sr. M. dem König in herzlichen Worten seine Teilnahme kundgegeben. Auch von anderen Fürstlichkeiten sind Beileidsbezeugungen eingelaufen.

— Se. Maj. der König hat den Titel eines Hoflieferanten dem Kaufmann A. Hausburg in Stuttgart verliehen.

— Seine Majestät der König hat dem Privatier Vincenz Weiß in Ottenhausen die silberne landwirtschaftliche Verdienstmedaille, dem Bezirksfeldwebel Schramm in Neuenbürg die Verdienstmedaille des Friedrichsordens, dem Bahnwärter Krenschler auf Posten 24 der Abt. Wildbad und dem Gemeindepfleger Knöller in Neusäß die silberne Verdienstmedaille verliehen.

— Se. Maj. der König hat den Präzeptor Dölker an Realschule Calw seinem Ansuchen gemäß unter Anerkennung seiner langjährigen und treuen Dienste in den Ruhestand versetzt.

Stuttgart, 24. Febr. Der König hat dem württembergischen Gesandten in Berlin, Frhr. v. Barnbüler, Titel und Rang eines Staatsrates verliehen.

Stuttgart. Unter dem Vorsitz des Hrn. Staatsrats v. Balz fand am 21. Februar eine Sitzung des Beirats der Verkehrsanstalten statt. Die Vorschläge der Generaldirektion der Staatseisenbahnen fanden mit wenigen Ausnahmen die Billigung des Beirats. Bezüglich einer Reihe von Wünschen, welche seitens der Mitglieder des Beirats vorgetragen wurden, erfolgte die Zusage einer weiteren Prüfung. Als Ort der nächsten Sitzung wurde vom Beirat Wildbad vorgeschlagen.

Calw, 24. Febr. In Zavelstein wurden gestern die ersten erblühten Krokus gepflückt.

— Am 22. ds. Abends ist in Liebenzell, die mit Futter und Stroh angefüllte Scheuer des Fuhrmanns Burkhardt vollständig niedergebrannt. Die Scheuer stand ganz in der Nähe des Rathhauses, das jedoch keinen Schaden erlitt; die Entstehung des Feuers ist unaufgeklärt.

— Im Laufe dieses Jahres beabsichtigt der Württembergische Schwarzwaldverein die von ihm geplante Bezeichnung des dritten Höhenwegs, des sog. „Ostwegs“ Pforzheim-Tuttlingen auszuführen. Im Anschluß an die vom Schwäb. Albverein, Ortsgruppe Stuttgart, gefertigte Wegbezeichnung von Stuttgart bis Schloß Mauren im Schönbuch, beabsichtigt nun der Württ. Schwarzwaldverein die Wei-

terabzeichnung dieses Weges in Gemeinschaft mit dem Albverein bis Herrenberg. Von Herrenberg ginge der Weg sodann zum Kühleberg, um hier sich einerseits links über Nagold nach Bernau, andererseits über Wildberg nach Teinach zu ziehen um Anschluß an den Ostweg zu erhalten.

Kottenburg, 24. Febr. Heute nachmittag halb 4 Uhr ist Domkapitular Stiegele, Vertreter des Domkapitels im Landtag, im 56. Lebensjahr nach ganz kurzer Krankheit unerwartet schnell gestorben.

— Eine billige Eisenbahnfahrt ohne Geld und Fahrkarte unternahmen zwei Mädchen aus der Gegend „zwischen Neutlingen und Bezingen.“ Sie setzten sich auf die Bahn, fuhren nach Neutlingen und stiegen dort in den Münsinger Zug, um sich nach Ulm zu begeben. In Honau wurden sie vom Schaffner angehalten, da keine eine Fahrkarte im Besitz hatte. Sie gaben an, ihre Mutter hätte gesagt, sie sollen nur einsteigen, sie brauchten keine Fahrkarte; wenn man sie anhalte, sollen sie halt aussteigen. Die eine der blinden Passagiere ist 18, die andere 22 Jahre alt, also in einem Alter, da man im Gebrauch seiner fünf Sinne nicht mehr behindert sein sollte. Die beiden pfiffigen Schönen haben sich demnächst wegen Betrugs zu verantworten.

Friedrichshafen, 24. Febr. Ein am Sonntag früh in hiesiger Gegend niedergegangener schwacher Regen scheint uns noch Ueberreste vom Vulkanausbruch des Mont Pele (?) gebracht zu haben. Allenthalben waren die Gegenstände im Freien mit graugelben, kleinen Flecken bedeckt. Besonders an glatten dunklen Flächen konnten die vulkanischen Rückstände deutlich beobachtet werden. An die meteorologische Zentralstation in Stuttgart wurde eine Probe zur Untersuchung eingeleitet.

Von der bayerischen Tauber, 24. Febr. Bei einer Reparatur der Kirche in Urphar bei Wertheim entdeckte man unter 100jähriger Lünche alte Wandmalereien. Eine der Szenen stellt das Abendmal Christi dar. Die Bilder sind von höchster Naturtreue, ihr Alter wird auf 400 Jahre geschätzt. Von den Malereien wurden photographische Aufnahmen gemacht.

— Für den am 3. d. Mts. in der Weimarer Geldlotterie gezogenen Hauptgewinn von 60000 Mark, der auf Nr. 76271 fiel, hat sich noch kein Abnehmer gefunden! Das im Lotterie- und Bankgeschäft von Max Böhm, Wallstr. 1 in Berlin (am Spirelmarkt) gekaufte Los wird dort ansbezahlt, sobald der Gewinner es vorlegt.

Dresden, 24. Febr. Den „Dresd. Neuest. Nachr.“ wird aus Salzburg gemeldet: In hiesigen Hofkreisen glaubt man mit Bestimmtheit, daß der Papst die zwischen dem Kronprinzen von Sachsen und der Prinzessin Luise geschlossene Ehe annullieren werde, nachdem diesbezügliche Gründe vorliegen, welche dem kirchlichen Gerichtshof in dieser Hinsicht vollkommen genügen dürften.

— Die diesjährigen Kaisermanöver finden, wie nun auch amtlich bekannt gegeben wird, zwischen dem 4. (Magdeburg) und 11. (Kassel) Armeekorps einerseits und den beiden sächsischen (12. und 19.) Armeekorps andererseits statt. Beim 4. Korps wird eine Kavalleriedivision aufgestellt; diesem Korps werden auch Jäger zu Pferde, eine Luftschifferabteilung und zwei Maschinengewehrabteilungen zugeteilt, dem 19. Korps eine Luftschiffer- und ebenfalls zwei Maschinengewehrabteilungen. Zur Bildung von Proviantkolonnen werden nicht weniger als acht Trainbataillone herangezogen.

— Ein neues deutsches Wort ist im Amtsblatte des Reichspostamtes zu lesen; das Wort „Funkspruch“ für „drahtlose Telegraphie“.

— Die Reichstagswahlen sind nach der „Kölnischen Volksztg.“ für den 6. Juni in Aussicht genommen.

Kiel, 25. Febr. Wie nach einem Telegramm des „Berl. Tzgl.“ verlautet, wird der Kaiser am 8. März mit der „Hohenzollern“ und einem erstklassigen Linienenschiffe zur Geburtstagsfeier des Königs von Dänemark in Kopenhagen einreisen und am 11. März nach Kiel zurückkehren.

Genf, 24. Febr. Der frühere Präsident des Drangefreistaates, Steijn, geht wie das „Berl. Tzgl.“ meldet, im Mai von Clarend nach Reichenhall zur Kur. Sein Zustand ist noch immer bedenklich, da sämtliche Glieder gelähmt sind. Von einer Rückkehr nach Südafrika ist bisher keine Rede.

Wien, 22. Febr. Hugo Wolf, der berühmte Liederkomponist, ist gestern nachmittag in der Landesheilanstalt gestorben.

Wien, 24. Febr. Wie aus Salzburg telegraphiert wird, hat der frühere Erzherzog Leopold Wölfling infolge finanzieller Schwierigkeiten den Entschluß gefaßt, Genf zu verlassen und nach Amerika abzureisen, um dort als Seeoffizier in die amerikanische Marine einzutreten. Der Großherzog von Toskana bezahlte alle Schulden, die von Wölfling vor seiner Flucht gemacht worden sind. Seine Bitte um weitere materielle Unterstützung blieb unberücksichtigt.

Kairo, 23. Febr. Prinzessin Djemil Loussou, Schwester des Khedive und Gattin des Prinzen Djemil Loussou, hat sich zu vergiften versucht. Nachdem der Versuch misslungen, hat die Prinzessin heimlich auf einer Yacht Aegypten verlassen und sich über Triest nach Wien begeben, wo sie einen österreichischen Grafen heiraten will. Die Prinzessin ist 20 Jahre alt und im Besitz eines großen persönlichen Vermögens. Sie hat einen kleinen fünfjährigen Sohn.

Lokales.

Wildbad, 27. Febr. Gestern wurde hier das Geburtsfest S. M. des Königs in der üblich feierlichen Weise begangen. Morgens war Zapfenstreich; um 9^{3/4} Uhr Festgottesdienst und um 1 Uhr Festessen im Hotel Bellevue, bei dem sich namentlich auch die Bürgerschaft außerordentlich zahlreich beteiligte, so daß man nahezu hundert Gedecke zählte. Herr Stadtschultheiß Bähner brachte den Königstoast aus, gedachte in patriotisch warmen Worten Seiner Majestät, dessen Fürsorge für Wildbad wir auf Schritt und Tritt begegnen, denn wo in einer anderen Stadt zeugen so viele Bauten und Einrichtungen von dem Wohlwollen S. Majestät wie hier? Wo aber findet sich auch seit Jahrhunderten so unentwegte treue Liebe und Anhänglichkeit an unser Königshaus als gerade in Wildbad? Mit Begeisterung wurde von der Versammlung in das Hoch eingestimmt. An

S. Majestät hatte der Herr Stadtvorstand im Namen der Bürgerschaft ein Glückwunschtelegramm abgesandt und mit großer Freude wurde die Antwort angenommen, die sofort aus dem kgl. Kabinett eintraf. Herr Stadtpfarrer Auch feierte J. M. die Königin und schloß mit einem Hoch auf die fürsorgende Landesmutter. Die ganze Stadt war reich besaggt und donnernd hallten die Salutsschüsse durch das Tal, dessen Bewohner schon vor nahezu 600 Jahren die Treue zum württembergischen Herrscherhaus so glänzend bewiesen haben. Abends schloß ein Bankett die Feier.

Wildbad, 26. Febr. Wir machen auch an dieser Stelle, — vergl. heutiges Inserat — auf den am nächsten Sonntag abends 8 Uhr im Gasthaus zur Sonne hier stattfindenden öffentl. Vortrag des Herrn Th. Böcklen vom Handelsvertragsverein aus Stuttgart aufmerksam, welcher über die Wirkungen des Zolltarifs, speziell auch in unserem Bezirk und über die Tendenzen des Bauernbundes referieren wird.

Gemeinnütziges.

(Magenkrankheiten.) Der etwa wöchentliche Gebrauch einer Warmwasserkur ist ein vorzügliches Mittel gegen Verdauungsbeschwerden, Magenkrankheiten, Verschleimung, Heiserkeit etc. Man trinke morgens etwa 1 Stunde vor dem Frühstück ein Glas Wasser so warm, als man es im Munde vertragen kann,

und schaffe sich dabei wenigstens während 1/4 Stunde tüchtig Bewegung. Der Erfolg wird nicht ausbleiben.

Um schlecht schließende Fenster zu dichten sei als erprobtes Verfahren folgende Vorschrift empfohlen: Den Rahmen des Fensterflügels bestreiche man an der Schließkante mit Glaserfitt, das Fensterkreuz aber an den betreffenden Stellen mit Kreide, und schließe dann den Fensterflügel möglichst fest. Der Glaserfitt wird alle nicht gutschließenden Stellen ausfüllen und an den Seiten herausgequetscht werden; das Ueberflüssige entfernt man mit einem Messer. Die Kreide am Fensterahmen verhindert hier das Anhaften des Kittes, so daß es sich ganz gut öffnen läßt.

Standesbuch-Chronik

der Stadt Wildbad vom 19. bis 26. Februar 1903.

- Geburten:
- 21. Febr. Mössinger, Johann Friedrich, Holzhauer in Sprollenhaus, 1 Sohn.
 - Aufgebote:
 - 25. " Haag, Gottlieb Gustav, Holzhauer in Sprollenhaus und Mössinger, Luise Christine, das.
 - Geschließungen:
 - 19. " Romelsch, Hermann Eugen, Sattler u. Tapezier hier und Rupp, Katharine Karoline, von Eichenau.
 - 21. " Funt, Robert Friedrich, Koch hier u. Hempel, Pauline hier.
 - 24. " Haag, Christian Friedrich, Tagelöhner in Nonnenmüß und Haag, Karoline Franziska das.

Wildbad.

Grundstücks-Verkauf.

Die Erben der verstorbenen Frau Karoline, geb. Krauß, Ehefrau des Philipp Horkheimer, Zimmermanns hier, bringen am **Samstag, den 28. Februar** vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus folgende Grundstücke freiwillig zum zweiten und letztenmal zur öffentlichen Versteigerung:

- Geb. B. 189 — : 1 ar 86 qm Wohnhaus und Hofraum in der Rennbachstraße.
- Parz. $\frac{352}{3}$ — : 1 ar 86 qm Baumacker dabei.
- Parz. $\frac{162}{1. 2. 3.}$ — : 24 ar 38 qm Acker, Grasrain u. Weg im Heschlach.

Liebhaber sind eingeladen. Den 21. Februar 1903.

Kgl. Grundbuchamt: Bähner.

K. Forstamt Weibern in Wildbad. Stammholz-Verkauf.

Am **Donnerstag** den 5. März vorm. 11 Uhr in Wildbad auf dem Rathaus aus Staatswald 2 Aushalde 806 Stück Tannen-Langholz mit Fm.: 41 I., 97 II., 140 III., 241 IV., 9 V. 88 Stück Tannen Sägholz mit Fm.: 19 I., 18 II., 88 III.

Kanaria- & Vogelzüchter-Verein Wildbad.

Am 15. März a. c. findet in der städt. Turnhalle in Neuenbürg, die 2te Bezirks-Geflügel-Ausstellung statt, zu deren Besuch bei freiem Eintritt unter Vorzeigung der Mitgliedskarte unsere Mitglieder höflich eingeladen werden.

Diejenigen Mitglieder unseres Vereins, welche beabsichtigen die Ausstellung zu besuchen mit Gänsen, Enten, Hühner, Canarien u. Exoten etc., ebenso diejenigen welche Geflügel zur dortigen Verloosung zu verkaufen haben, werden ersucht, dies längstens bis 5. März bei Herrn Carl Rath Gerbermstr. anzumelden.

Der Vorstand.

ca. 2 Morgen

Wiese

bei der Windhoffäge zu verpachten. Auskunft Windhoffäge.

Garant. reinen Medizinal-Leberthran

empfiehlt Anton Heinen.

Schlafzimmer-Spezial-Fabrik

Rall & Gerber, Stuttgart, (Arbeiterzahl 250),

sowie andere best renommierte Möbelfabriken für Salons, Speis- und Wohnzimmer verkaufen ihre garantiert la. Erzeugnisse — anerkannt billigst — für Pforzheim und Umgebung allein nur direkt durch das

Spezial-Möbelgeschäft

Tob. Brandauer,

Leopoldstr. 7. Pforzheim.

Diverse Musterzimmer von einfachst bis feinst an meinem Lager.



Einladung.

Die Bürgerchaft von Wildbad, ohne Parteiunterschied, wird hiemit zu einem

öffentlichen Vortrag

des Herrn **Th. Böllen** vom Handels-Vertrags-Berein aus Stuttgart auf

Sonntag abend 8 Uhr

in das Gasthaus z. Sonne

dahier freundlichst eingeladen.

Thema: Was bringen uns die Bölle?

Freie Diskussion

Am gleichen Tage wird Herr Th. Böllen sprechen:

nachmittags 2 Uhr in der Kron in Enzklosterle

„ 4¹/₂ „ „ „ „ „ „ Sprollenhaus.

C. & E. Fein, Stuttgart

elektrotechnische Fabrik

empfehlen sich zur Lieferung von

Elektromotoren

zum Anschluss an das städtische Elektrizitätswerk, zur
Einrichtung von

elektrischer Beleuchtung

sowie zum Bezug von

Beleuchtungs-Körpern

jeder Art.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicherungsbestand am 1. Dezember 1902: 815¹/₂ Millionen Mark.

Vaultfonds 271

Dividende im Jahre 1902: 30 bis 135% der Jahres "Normalprämie"

— je nach dem Alter der Versicherung.

Vertreter in Wildbad:

Carl Bätzner.



Wie ein Seifentopf

riecht mancher Leinenschrank,
weil die Wäsche nicht mit

Dr. Thompson's Seifenpulver
mit dem SCHWAN

gewaschen ist. Damit wäre die Wäsche blen-
dend weiss und hätte einen frischen Geruch.

Man verlange es überall!

Niederlagen in Wildbad bei: M. Engmann, Dan. Treiber.

Cigarren, Rauch-, Tabake empfiehlt
Kau- u. Schnupf- D. Treiber,
König-Karlstr.

Militär-Verein Wildbad

„Königin Charlotte“

Freitag abend 8 Uhr

Sing-Stunde

im Lokal.

Der Vorstand.

Briefbogen mit Firma
Geschäfts-Couvert
Rechnungen in div. Größen
Pisten-
Empfehlungs-
Verlobungs-
Hochzeits-
Trauer-
Wein- u. Speise-Karten
Menus
Wechsel- u. Quittungen
Programme
Plakate
Mitteilungen
Formulare aller Art
sowie alle sonstigen im geschäft-
lichen und privaten Verkehr vor-
kommenden Druck-Arbeiten
liefert billigst.

A. Wildbrett's
Buchdruckerei.

Turnverein Wildbad.

Samstag, den 28. d. M.
abends 8 Uhr

Versammlung

im Lokal.

Der Vorstand.

Ein
heller



verwendet stets
Dr. Oetker's Backpulver
Vanillin-Zucker
Pudding-Pulver
à 10 Pf. Millionenfach bewährte Re-
zepte gratis von den besten Geschäften.

*Es giebt nichts
Besseres*

gegen jeden Husten, Heiserkeit,
Katarrh, Verschleimung, In-
fluenza, auch Krampfhusten zc. als

Carl Nill's allein
echte
Spitzwegerich

Brustbonbons.

Nur echt in Paketen à 10 und
20 Pfg. mit dem Namen Carl
Nill zu haben in Wildbad:

Dr. C. Metzger, Hofapoth.,
**Anton Heinen, Calm-
bad: W. Locher.**



Niederlage
von

Kaiser's Kaffee-Geschäft.

Den geehrten Bewohnern von Wildbad und Umgebung zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich den Alleinverkauf des so sehr beliebten Kaiser's Kaffee aus

Kaiser's Kaffee-Geschäft
übernommen habe.

Hochachtungsvoll
Firma **C. Aberle senr.**
Inh. **E. Blumenthal.**

N.B. Kaisers Kaffee-Geschäft hat den grössten Kaffee-Rösterei-Betrieb Deutschlands.
Fabriken: Biersen, Berlin, Breslau, Heilbronn.

• — Soeben beginnt zu erscheinen: — •

148.000 Artikel u. Verweisungen.

Meyers Sechste, gänzlich neubearbeitete und vermehrte Auflage.

Grosses Konversations-Lexikon.

Ein Nachschlagewerk des allgemeinen Wissens.

20 Bände in Halbleder gebunden zu je 10 Mark.

Prospekte und Probehefte liefert jede Buchhandlung.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

11.000 Abbildungen, 1400 Tafeln und Karten.

Damenkleiderstoffe

sind in reicher und geschmackvoller Auswahl frisch eingetroffen. Besonders ist mein Lager in schwarzen Sachen gut sortiert. Als sehr passend für

— Confirmanden —

empfehle meine rein wollenen schwarze Cheviots 100 cm. breit von M. 1.— per Meter bis zu den feinsten Mohair-Qualitäten.

Weisse Cachemire.

Ph. Bosch, Wildbad.

Nur echt mit der berühmten **Untermarkte.**

Richters Anker-Pain-Expeller,

altbewährte schmerzstillende Einreibung; zum Preise von 50 Pf. und 1 M. vorrätig in allen Apotheken. Jede Flasche ist zum Beweise der Echtheit mit der Fabrikmarke Anker versehen, worauf man beim Einkauf achten wolle.

In 100 Teilen: Span. Pfeffer 3 — Weingeist 44 — Kampfer 1,5 — Äth. Öle (Rosmarin, Thymian, Lavendel usw.) 2,5 — Pfefferminzwasser 15 — Melissenwasser 15 — Kamillenwasser 10 — Red. Seife 1 — Salmtatgest 8 — Gefärbt.

Richters Anker-Fenchelhonig,

altbewährtes Linderungsmittel bei Husten, Heiserkeit und Verschleimung; wird von allen Kindern gern genommen. Preis 50 Pf. und 1 M. Beim Einkauf verlange man ausdrücklich Anker-Fenchelhonig.

Ein Mittel zum Sparen ist

MAGGI-Würze.

Angelegentlichst empfohlen von
Wilhelm Fischer.

Telephon No. 33.

Redaktion, Druck und Verlag von Albert Wildbrett in Wildbad.

(Mit 1 Beilage)

Empfehle mein großes Lager in
Bürsten- und Pinselwaren,
Kleiderbürsten von 40 Pfg. an
Samperie- u. Gläserbürsten
Maler- und Gipserpinsel,
Staub- und Handbesen,
Strupfer von 20 Pfg. an,
Wischbürsten,
Herdbürsten,
Tappichbesen,
sowie alle in dieses Fach einschlagenden
Artikel.

D. Greiber.
König-Str.

HERREN, welche
Reell u. Billig bedient sein wollen,
lassen sich stets unsere reichhaltigen
Muster-Collectionen
kommen.

Grösstes
Tuch- u. Buckskin-
Lager.

Gebrüder Schmidt
PFORZHEIM.

Albert Lipps

im Hause der Vereinsbank
empfiehlt
schwarze wollene Kleiderstoffe
farbige Kleiderstoffe
in wollen, halbwollen und baumwollen bei großer Auswahl in allen Preislagen,
Unterrockstoffe, Flanelle u. s. w.
und bittet um geneigten Zuspruch.
In hocheleganten
Damenkleiderstoffen
für die Herbst- und Winter-Saison
steht eine reichhaltige gut sortierte Muster-
collection jederzeit gerne zu Diensten.

Bestbewährten flüssigen

Metallputz

Marke Sopp, Sopp,
empfiehlt
G. Lindenberger.

Adermann's „Diskret“
rottet schnell alle Wanzen aus. Mißer-
folg ausgeschlossen, per Paket 50 Pfg.
Wildbad Hof-Apothete.

Streng reelle und billige Bezugsquelle!
In mehr als 150.000 Familien im Gebrauch!

Gänsefedern,

Ente- u. Schwänefedern, Schwänefedern u. alle anderen Sorten Bettfedern und Daunen. Reinheit und beste Reinigung garantiert! Gute preisw. Bettfedern 9. Pfund für 0,80; 1. A.; 1,80. Prima Halbdaunen 1,60; 1,80. Wollefedern: Halbweil 2. Weil 2,50. Silberweil Gänse- u. Schwänefedern 2; 3,50; 4; 5. Echt Gänse- u. Schwänefedern 2,50; 3. Wolle-
daunen 3; 4; 5. A. Jedes beliebig. Quantum zollfrei gegen Nachnahme! Zurücknahme auf unsere Kosten!

Pecher & Co. Herford F. Nr. 1455.
in Westfalen.

Proben und Preislisten, auch über Bettstoffe u. fertige Betten kostenfrei. Angabe der Preislagen für Federnproben erwünscht!